



Altmühlsee-Informationszentrum

91735 Muhr am See

Aus Gründen des städtebaulichen Maßstabs gab man in der Entwurfsphase sehr schnell den Gedanken auf, alle Nutzungen unter einem Dach vereinen zu wollen. Vielmehr sollte ein Hof das eigentliche Zentrum werden und so das neue Ensemble prägen. Natur und Fremdenverkehr sind dabei nicht als isolierte Institutionen zu sehen, sondern als Bausteine eines gemeinsamen Zentrums, die sich gegenseitig ergänzen und stärken. NATUR, KULTUR und TECHNIK. Eine Linde, Natursteinpflaster, eine Bank am Haus und ein Brunnen weisen auf den Eingangsbereich hin, der durch die Giebelseiten der Häuser von Fremdenverkehrs- und Naturzentrum gebildet wird. Der daran anschließende, frei zugängliche ruhigere "Bürgerhof" wird von den vier Gebäuden - Gästestadel, Dorfstadel mit Saal, Seestadel und der als Begegnungsstätte genutzten sanierten "Scheune" mit ihrer Freilichtbühne - umschlossen. Die Aufnahme ortstypischer Elemente, bei gleichzeitig moderner, zeitgemäßer, der Aufgabe angemessener Architektursprache soll einen "selbstverständlichen" Beitrag leisten, das geforderte Raumprogramm in die ländliche Umgebung einzufügen.

Die Konstruktion der Häuser aus Holz, wenige weitere Materialien und zurückhaltende Farbgebung vermitteln Ruhe und lassen die Gebäude als selbstverständlich erscheinen. Die nur imprägnierte äußeren Holzschalung ermöglicht es den Bauten - in Verbindung mit den edler gewählten Materialien für Fenster und Dach - auf eine gute Art zu altern. Die Längsseiten der Gebäude lassen sich bei Bedarf zum Hof hin großzügig öffnen und ermöglichen so eine Verbindung von Innen- und Außenraum. Schiebeläden und feststehende Elemente aus vertikalen Holzlamellen dienen als Sichtschutz, Lichtfilter und Verdunkelungselement. Sie erinnern an alte Scheunentore. Die "Neuen Scheunen" sprechen eine moderne, traditionell beeinflusste Architektursprache. Die Begegnungsstätte "Die Scheune", eine alte erhaltenswerte Stallung mit schönem Kreuzgewölbe bietet mit den neu angefügten Elementen - Bühnenrückwand und Tribüne aus Sichtbeton, kleinem Anbau für Nebenräume - und der großzügigen Öffnung des Hauptraumes zum Hof einen reizvollen Kontrast von Alt und Neu. Mittlerweile ist der neue Bürgerhof kultureller Treffpunkt der Muhrer Bürger und ihrer Gäste.

Adresse

Schlossstrasse 2 bis 4, 91735 Muhr am See

Bundesland

Bayern

Bauherr

Gemeinde Muhr am See

Architekt

A2architekten, Koronowski Lautner Roth

85354 Freising

www.A2architekten.de

Bauleitung mit Haushoch Baumanagement Gbr,Nürnberg

Tragwerksplaner

IGI Consult, Westheim

Ausführung (Holzbau)

Grossmann Bau GmbH&Co.KG, Rosenheim

mit Müller Holzbau GmbH, Blaustein

Baujahr

Oktober 2001 bis Oktober 2003

Auszeichnungen

Deutscher Holzbaupreis 2005, Dritter Preis **Ansprechpartner**

Stefan Lautner, A2architekten

Fotograf

Thomas Koculak

Gebäudeart

Öffentliches Gebäude

Bauweise

Holzskelettbau

Objektdaten

Nutzfläche ca.1.460 m², BRI ca. 7.720 m³, Baukosten ca.3,6 Mio Euro

Konstruktion

Tragwerk aus Brettschichtholzstützen á 3,60m, vorgefertigte Holzaussenwände, Decken aus vorgefertigten Brettsperrholzelementen, aussteifende Elemente Sichtbeton

Technische Ausstattung

Low Tech. Lüftungsanlage im Saal, hochwertige Beleuchtung

Energie-Konzept

Minimierung der Transmissionswärmeverluste, Hochwärmegedämmte Fassadenelemente

